

MODULHANDBUCH
für den Studiengang „Religion und Ethik“ (M.A.)

Vorbemerkungen

1. Das vorliegende Modulhandbuch versteht sich als Erläuterung zur Fachprüfungsordnung für den Studiengang „Religion und Ethik“ (M.A.). Rechtsgrundlage des Studiengangs ist ausschließlich die Fachprüfungsordnung (vgl. dort § 1).

2. Aufgrund der hohen Interdisziplinarität des Studiengangs sind zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Fachprüfungsordnung noch nicht alle Modulbezeichnungen endgültig festgelegt bzw. veröffentlicht gewesen. In solchen Fällen, die im Modulhandbuch mit (*) gekennzeichnet sind, sind die hier gebotenen Bezeichnungen die von den jeweiligen Fächern aktuell verwendeten und werden bei der nächsten Fachprüfungsänderung in den Anhang zur FPO (Modulübersicht) übernommen.

A. Grundlegende Pflichtmodule (Einführungsmodul und Basismodule) (48 LP)

Einführungsmodul (RE-E)

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-E
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Systematische Theologie
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich im Wintersemester
Dauer:	1 Semester
Semesterlage:	1. Semester
Leistungspunkte:	12
Workload:	300 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Das Modul führt in das Masterstudium ein. Das Blockseminar während der Prüfungswoche (vor Beginn der regulären Lehrveranstaltungen) bietet sowohl eine inhaltliche als auch eine organisatorische Orientierung im Studiengang und thematisiert den Zusammenhang der beiden Größen „Religion“ und „Ethik“. Die Studierenden erhalten einen Überblick über zentrale ethische Themen und Fragen im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Ethik“. Sie beschäftigen sich im religionstheoretischen Proseminar mit dem Religionsbegriff und religionshermeneutischen Fragen.

Lernziele

Die Studierenden besitzen einen Überblick über den Studiengang, Grundkenntnisse über die Größen „Ethik“ und „Religion“ sowie den Zusammenhang zwischen beiden und haben sich eine erste Positionierung in diesem Themenfeld erarbeitet.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Blockseminar zur Orientierung im Studiengang „Religion und Ethik“ (Theologie [Systematik]) (2 SWS – 4 LP)
- b. Vorlesung: „Einführung in die Ethik“ (Philosophie / Theologie [Ethik]) (3 SWS – 4 LP)
- c. Proseminar: „Einführung in die Religionstheorie“ (Theologie [Lehrauftrag Religionswissenschaft, Altes Testament oder Systematik]) (2 SWS – 4 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie das Erstellen eines Lerntagebuchs oder eines Portfolios

Leistungsnachweis

Lerntagebuch oder Portfolio (unbenotet)

Grundlagenmodul 1: Grundfragen von Ethik und Religion in biblischen Texten (RE-ATNT)

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-ATNT
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Altes Testament / Institut für Neues Testament
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Markus Saur
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1./2. oder bis 2./3. Semester
Leistungspunkte:	8
Workload:	240 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Das Modul führt in die religionsgeschichtlichen und/oder ethischen Debatten ein, die hinter den alt- und neutestamentlichen Texten stehen. Dabei werden zum einen die literarischen Besonderheiten der antik-jüdischen und frühchristlichen Literatur wie auch die konkreten zeitgeschichtlichen ethischen Problemkonstellationen aus dem antiken Judentum und/oder dem frühen Christentum exemplarisch erarbeitet. In der Vorlesung erfolgt diese Auseinandersetzung in der Form einer einführenden Darstellung zu übergreifenden theologischen, religionsgeschichtlichen und/oder ethischen Fragestellungen aus dem Bereich des Alten oder Neuen Testaments. Im Seminar wird diese Auseinandersetzung an einem konkreten Themenfeld in Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsdebatten eingeübt; das Seminar dient damit der diskussions- und lernprozessorientierten Erweiterung der Überblickswissens anhand exemplarischer religionsgeschichtlicher und/oder ethischer Fragestellungen aus dem Gebiet der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft.

Lernziele

Die Studierenden lernen biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer besonderen Entstehungsverhältnisse zu interpretieren und die in den Texten verhandelten religiösen und ethischen Problemstellungen in ihrer historischen Dimension zu erfassen. Auf diese Weise soll zugleich eine sachgemäße Rezeption biblischer Texte in gegenwärtigen religiösen und/oder ethischen Debatten eingeübt werden.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung zu einem ethischen Thema aus dem Bereich AT/NT (Theologie [Altes Testament/Neues Testament]) (2-3 SWS – 4 LP)
- b. Seminar/Übung zu einem ethischen oder religionsgeschichtlichen Thema aus dem Bereich AT/NT (Theologie [Altes Testament/Neues Testament]) (2 SWS – 4 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie im Teilmodul RE-ATNT-S ein schriftlicher Seminarbeitrag.

Leistungsnachweis

Schriftlicher Seminarbeitrag (benotet)

Grundlagenmodul 2: Religionen in Geschichte und Gegenwart (RE-GG)

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-GG
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Kirchengeschichte
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Andreas Müller
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1./2. oder bis 2./3. Semester
Leistungspunkte:	10
Workload:	300 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Das Modul vermittelt die Kenntnis zentraler ethischer Konzepte der bedeutendsten religiösen Traditionsbildungen und Religionsgemeinschaften. Dabei werden einerseits historisch-kritisch die Hintergründe bzw. Ursachen der Entstehung und sukzessiver Wandlungen der einzelnen Konzepte dargestellt. Andererseits wird erörtert, in welchem historisch-genetischen und phänomenologischen Verhältnis die ethischen Vorstellungen und Postulate unterschiedlicher Religionen zueinander stehen.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, sich durch einen historisch-kritischen Zugang auf der Basis der erworbenen Kenntnisse Quellen aus verschiedenen Bereichen der Religionsgeschichte zu erschließen und historische und ethische Fragestellungen eigenständig zu entwickeln.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung oder Seminar Konfessionskunde (Theologie [Kirchengeschichte])
(2 SWS – 2-4 LP)
- b. Religionswissenschaftliches Seminar (Theologie [Lehrauftrag Religionswissenschaft])
(2 SWS – 4 LP)
- c. Vorlesung oder Seminar zu einem ethischen Thema in historischer Perspektive
(Theologie [Kirchengeschichte]) (2 SWS – 2-4 LP)

Anmerkung: Wird unter a. eine Vorlesung besucht, muss unter c. ein Seminar besucht werden und umgekehrt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie in einem Seminar eine Seminararbeit

Leistungsnachweis

Seminararbeit (benotet)

Grundlagenmodul 3: Themen und Konzepte der Religionsphilosophie (RE-RPH)

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-RPH
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Systematische Theologie
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Hartmut Rosenau
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1./2. oder bis 2./3. Semester
Leistungspunkte:	8
Workload:	240 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

In diesem Modul werden Grundlagen der philosophischen Erfassung des Phänomens Religion insbesondere im Blick auf die argumentative Klärung von Wahrheits- und Geltungsansprüchen im gesellschaftlichen Kontext vermittelt. Die Studierenden lernen wichtige Inhalte, Fragestellungen und Methoden aus Geschichte und Gegenwart exemplarisch kennen.

Die Vorlesung gibt einen an wirkungsgeschichtlich bedeutsamen Positionen orientierten Überblick über klassische Themenbestände der Religionsphilosophie. Das Seminar behandelt repräsentative Positionen und aktuelle Fragestellungen.

Lernziele

Die Studierenden kennen repräsentative religionsphilosophische Fragestellungen und Themen und können diese aus ihren historischen wie systematischen Kontexten heraus nachvollziehen und argumentativ beurteilen. Sie besitzen ein Verständnis für komplexe Zusammenhänge von religiösen Glaubensinhalten und ihren ethischen Konsequenzen und können diese konstruktiv-kritisch zu ihrem Wirklichkeitsverständnis in Beziehung setzen.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung (Theologie [Systematische Theologie]) (2-3 SWS – 4 LP)
- b. Seminar / Übung (Theologie [Systematische Theologie] oder Philosophie)
(2 SWS – 4 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie in einem / r Seminar / Übung eine Seminararbeit oder ein Portfolio

Leistungsnachweis

Seminararbeit oder Portfolio (benotet)

Grundlagenmodul 4: Erscheinungsformen von Religion und Ethik in der Gegenwart (RE-EG)

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-EG
Modulname:	Erscheinungsformen von Religion und Ethik in der Gegenwart
Fakultät:	Theologische Fakultät unter Beteiligung des Gustav-Radbruch-Netzwerks
Einrichtungen:	Institut für Praktische Theologie
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong
Turnus:	jährlich
Dauer:	2 Semester
Semesterlage:	1./2. oder 2./3. Semester
Leistungspunkte:	10
Workload:	300 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte / Lernziele

Inhalte

Das Modul thematisiert die Formen, in denen Religion und Ethik in der Gegenwart in Erscheinung treten. Die vielfältigen, oft diffusen Formen von Religion in der Spätmoderne werden in der Vorlesung aufgezeigt. Anhand eines exemplarischen Themas werden typische ethische Fragen und Möglichkeiten des Umgangs mit ihnen thematisiert. Wie Menschen heute praktisch ihre Religion leben, wird in der Übung anhand eines konkreten Themas untersucht. Dabei werden immer wieder Bezüge zur eigenen lebensweltlichen und ethischen Orientierung hergestellt.

Lernziele

Die Studierenden haben die typischen Merkmale von Religion und Ethik in der Spätmoderne erfasst und können sie auf lebensweltliche Fragestellungen anwenden.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung: „Spätmoderne Formen von Religion“ (Theologie [Praktische Theologie]) (2-3 SWS – 4 LP)
- b. Seminar zu ethischen Fragen der Gegenwart (Theologie [Systematische Theologie] oder Gustav-Radbruch-Netzwerk) (2 SWS – 4 LP)
- c. Übung zu Beispielen gelebter Religion in der Gegenwart (Theologie [Praktische Theologie]) (2 SWS – 2 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie das Bestehen der Klausur oder des Portfolios.

Leistungsnachweis

Klausur oder Portfolio zur Vorlesung (benotet)

B. Vertiefende Wahlpflichtmodule (Aufbaumodule) (30 LP)

Aufbaumodul 1: Themen theologischer Ethik

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-V-TH
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Systematische Theologie
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6 LP
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

In diesem Modul werden klassische wie aktuelle Themen und Modelle der theologischen Ethik vorgestellt und erarbeitet. Dabei sollen anhand leitender Grundbegriffe insbesondere die Zusammenhänge von unterschiedlichen moralischen Überzeugungen, ethischen Handlungstheorien und religiösen Wirklichkeitsverständnissen deutlich werden, wie sie sich jeweils in bestimmten Selbst-, Welt- und Gottesverhältnissen ausdifferenzieren lassen.

Lernziele

Die Studierenden kennen wirkungsgeschichtlich repräsentative Themenbestände klassischer und exemplarische aktuelle Diskurse theologischer Ethik. Sie nehmen diese in ihrer Pluralität vor dem Hintergrund jeweils leitender Wirklichkeitsverständnisse wahr und können sie argumentativ reflektieren. Sie können diese kritisch auf ihr eigenes Selbst-, Welt- und Gottesverhältnis beziehen.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung „Rahmenmodelle und aktuelle Diskurse theologischer Ethik (Theologie [Systematische Theologie]) (3 SWS – 4 LP)
- b. Übung zu einem aktuellen Thema theologischer (Bereichs-) Ethik (Theologie [Systematische Theologie]) (2 SWS – 2 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit; Anfertigung eines Portfolios oder das Bestehen einer Klausur im Anschluss an die Vorlesung.

Leistungsnachweis

Klausur oder Portfolio (benotet)

Aufbaumodul 2: Themen philosophischer Ethik

1. Moduldaten

Modulnummer:	phil-MA_PhE-RE (*)
Durchführende Fakultät:	Philosophische Fakultät
Einrichtungen:	Philosophisches Seminar
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Hartmut Rosenau in Absprache mit Prof. Dr. Ludger Heidbrink
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6 LP
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Dieses Modul bietet eine Einführung in zentrale Teilgebiete der praktischen Philosophie, insbesondere in die philosophische Ethik, aber auch in die politische Philosophie. Es werden Maßstäbe zur Qualifizierung moralischen Handelns sowie Begründungsmöglichkeiten moralischer Urteile vorgestellt und problematisiert. Darüber hinaus werden normative Prinzipien gesellschaftlicher Institutionen insbesondere im Blick auf Debatten um ein angemessenes Verständnis von Gerechtigkeit thematisiert.

Lernziele

Die Studierenden kennen wichtige Werke, Positionen und Begriffe der philosophischen Ethik und der politischen Philosophie. Sie können Fragestellungen der praktischen Philosophie angemessen erörtern und kritisch reflektieren.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung (Philosophisches Seminar) (2 SWS – 3 LP)
- b. Seminar (Philosophisches Seminar) (2 SWS – 3 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, das Bestehen der Take-home-Klausur (Seminar)

Leistungsnachweis

Take-home-Klausur (benotet)

Aufbaumodul 3: Umweltethik

1. Moduldaten

Modulnummer:	phil-MA_UE-RE (*)
Durchführende Fakultät:	Philosophische Fakultät
Einrichtungen:	Philosophisches Seminar
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger in Absprache mit Prof. Dr. Konrad Ott
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Das Modul vermittelt einen interdisziplinären Überblick über verschiedene Konzepte von Nachhaltigkeit mit ihren jeweiligen Interdependenzen von umweltethischen und wirtschaftlichen Belangen. Dabei werden Möglichkeiten vorgestellt und problematisiert, wie politische und gesellschaftliche Interessen zu einer Perspektive von ökologischer Gerechtigkeit zusammen geführt werden können.

Lernziele

Die Studierenden kennen verschiedene Konzepte von Nachhaltigkeit und können diese aus unterschiedlichen Perspektiven erläutern, begründen und problematisieren. Sie nehmen die Verschränkungen von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Interessen wahr und können daraus Zugänge zu einem umweltethisch vertretbaren Konzept von Gerechtigkeit entwickeln.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung (Philosophie) (2 SWS - 3 LP)
- b. Seminar (Philosophie) (2 SWS – 3 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

Leistungsnachweis
Hausarbeit (benotet)

Aufbaumodul 4: Politische Ethik

1. Moduldaten

Modulnummer:	polw-RE (*)
Durchführende Fakultät:	Philosophische Fakultät/WiSo-Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Politikwissenschaft
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Markus Saur in Absprache mit Prof. Dr. Tine Stein
Häufigkeit des Angebotes:	zweijährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6 LP
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Das Modul befasst sich mit den Begründungsdiskursen innerhalb der Politikwissenschaft, insbesondere mit der Frage, wie in gegenwärtigen politischen Handlungs- und Diskursfeldern religiöse Narrative als normativ gesetzt und als für politisches Handeln fundierend verstanden werden. Das wird in einem zweijährigen Rhythmus in einer Überblicksvorlesung und in einem Seminar an einem exemplarischen Thema herausgearbeitet und vertieft.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, politische Diskurse auf ihre religiös geprägten Tiefenstrukturen hin zu untersuchen und diese Prägungen kritisch zu bewerten.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung (Institut für Politikwissenschaft) (2 SWS - 3 LP)
- b. Seminar (Institut für Politikwissenschaft) (2 SWS – 3 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Das Bestehen der Klausur in der Vorlesung und aktive Teilnahme im Seminar

Leistungsnachweis

Klausur (benotet)

Aufbaumodul 5: Medizinethik

1. Moduldaten

Modulnummer:	
Durchführende Fakultät:	Medizinische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Experimentelle Medizin
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger in Absprache mit Prof. Dr. Alena Buyx
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6 LP
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	Einführungsmodul

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Das Modul führt in die Medizinethik ein und bietet einen Überblick über zentrale aktuelle Arbeitsfelder des Faches, vom Umgang mit Sterben in der heutigen Gesellschaft über Fragen der Transplantationsethik bis hin zu den ethischen Herausforderungen durch medizinische Innovationen. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt gelegt auf die Rolle, die eine medizinethische Reflexion in der medizinischen Praxis einerseits und der öffentlichen, auch tagespolitischen Debatte andererseits spielen kann. Die Studierenden besuchen die einführende Hauptvorlesung sowie eine Ringvorlesung, in der Dozentinnen und Dozenten Fälle aus der Praxis referieren, die dann im Rahmen einer medizinethischen Fallbesprechung analysiert werden.

Lernziele

Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen der Medizinethik. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Argumentationslinien, kennen einschlägige medizinethische Fallkonstellationen und entwickeln ein Verständnis davon, wie die medizinethische Reflexion in die Praxis der Medizin und die gesellschaftliche Debatte eingebracht werden kann.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung (Institut für Experimentelle Medizin) (2 SWS - 3 LP)
- b. Ringvorlesung (Institut für Experimentelle Medizin) (2 SWS – 3 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Aktive Teilnahme

Leistungsnachweis

Vorlesungsprotokoll (benotet)

Aufbaumodul 6: Didaktik ethischer Themen

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-V-DID
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Praktische Theologie
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong
Häufigkeit des Angebotes:	zweijährlich
Dauer:	1-2 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

In diesem Modul werden hermeneutische und methodische Fragen der Vermittlung ethischer Themen behandelt.

Lernziele

Die Studierenden haben grundlegende Fragen der Didaktik ethischer Themen durchdacht und können Methoden ihrer Vermittlung anwenden.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Fachdidaktisches Seminar zu einem ethischen Thema (Theologie [Praktische Theologie]) (2 SWS – 3 LP)
- b. Veranstaltung der wissenschaftlichen Weiterbildung mit ethischem Bezug oder eine weitere fachdidaktische Veranstaltung (Theologie [Praktische Theologie] (2 SWS – 3 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Aktive Mitarbeit und Anfertigung eines didaktischen Entwurfs zu einem ethischen Thema

Leistungsnachweis

Didaktischer Entwurf (benotet)

Aufbaumodul 7: Wirtschaftsphilosophie

1. Moduldaten

Modulnummer:	phil-MA_PhWU2 (*)
Durchführende Fakultät:	Philosophische Fakultät
Einrichtungen:	Philosophisches Seminar
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger in Absprache mit Prof. Dr. Ludger Heidbrink
Dauer:	1 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

- Verhältnis von Philosophie, Wirtschaft und Politik
- Philosophie und Ökonomik (Modelle und Theorien)
- Positionen der Wirtschaftsphilosophie (ontologisch, normativ, deskriptiv, analytisch)
- Handlungs- und Entscheidungstheorien der Wirtschaft (Rational Choice, Spieltheorie, ethische Entscheidungen, Behavioural Economics)
- Verhältnis der Wirtschaftsphilosophie zur Wirtschaftsethik, Wirtschaftskultur,
- Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftstheorie
- Politische Ökonomik
- Neuere Institutionenökonomik
- Soziale Marktwirtschaft, Ordo- und Neoliberalismus
- Systemtheorie der Wirtschaft
- Ökonomische Philosophie oder Philosophie der Ökonomie?

Lernziele

- Einführung in die philosophischen Grundlagen der Wirtschaft
- Überblick über die Geschichte der Wirtschaftsphilosophie von der Antike bis in die Gegenwart
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Traditionen, Schulen und Modellen der Wirtschaftsphilosophie
- Vertiefendes Verständnis sozialer, kultureller ethischer und politischer Voraussetzungen der Wirtschaft
- Verortung der Wirtschaft als eigenständiges Teilsystem der Gesellschaft
- Entwicklung eines differenzierten Verständnisses der Marktwirtschaft und seiner politisch-ökonomischen Rahmenbedingungen
- Beschäftigung mit den Grenzen und der Zukunftsfähigkeit des modernen Wirtschaftssystems
- Diskussion von alternativen Modellen des Wirtschaftens

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung Wirtschaftsphilosophie (Philosophisches Seminar – 2 LP)
- b. Seminar Philosophische Grundlagen der Ökonomie (Philosophisches Seminar – 4 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis
Hausarbeit oder Referat im Seminar

Aufbaumodul 8: Konsumentenethik

1. Moduldaten

Modulnummer:	phil-MA_PhWU6 (*)
Durchführende Fakultät:	Philosophische Fakultät
Einrichtungen:	Philosophisches Seminar
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger in Absprache mit Prof. Dr. Ludger Heidbrink
Dauer:	1 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

- Ethiken des Konsums (Kantianismus, Utilitarismus, Wertethiken, Nachhaltigkeit)
- Prinzipien der Konsumentenverantwortung
- Moralischer, politischer und nachhaltiger Konsum
- Konsum und Konsumpolitik
- Grenzen der Konsumentensouveränität
- Neuere Forschungen zum Konsumentenverhalten
- Konsumentenbürger und Verbraucherdemokratie
- Consumer Social Responsibility
- Konsum und globale Gerechtigkeit

Lernziele

- Einführung in die ethischen Grundlagen des Konsums
- Überblick über die wichtigsten Ansätze und Modelle der Konsumentenethik
- Genauere Verortung der Konsumentenethik innerhalb der Wirtschaftsethik
- Klärung der Beziehungen zwischen Konsumentenethik und Unternehmensethik
- Auseinandersetzung mit den verhaltenspsychologischen Dimensionen des Konsums
- Beschäftigung mit der Rolle des Konsums und des Konsumenten in der Marktwirtschaft
- Rolle des Konsumenten als Stakeholder von Unternehmen
- Analyse der politischen Dimensionen des Konsums und des Konsumentenbürgers
- Diskussion nachhaltiger Formen des Konsums

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung Einführung in die Konsumentenethik (Philosophisches Seminar – 2 LP)
- b. Seminar Konsumentenverantwortung (Philosophisches Seminar – 4 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Take-Home-Klausur im Seminar

Aufbaumodul 9: Rechtsphilosophie

1. Moduldaten

Modulnummer:	
Durchführende Fakultät:	Rechtswissenschaftliche Fakultät
Einrichtungen:	Hermann Kantorowicz-Institut
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger in Absprache mit Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg
Dauer:	1 Semester
Semesterlage:	1.-3. Semester
Leistungspunkte:	6
Workload:	180 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	keine

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Die Vorlesung fragt in systematischer Absicht nach Grundproblemen und -themen der Rechtsphilosophie; es geht um Aspekte wie die Geltung des Rechts und ihre Begründung, die Unterscheidung von objektiver und subjektiver Berechtigung, die Möglichkeit eines Rechtspluralismus, den Zusammenhang von Recht und Demokratie sowie die Frage nach der Fortentwicklung des Rechts in der Weltgesellschaft.

Zusätzlich zur Vorlesung wird ein Lektüreseminar angeboten, in dem ein klassischer rechtstheoretischer Text hinsichtlich seiner Verbindungen zu klassischen philosophischen Texten einerseits und zu modernen Theorien andererseits befragt wird.

Lernziele

- Grundprobleme und -themen der Rechtsphilosophie
- Geltung des Rechts
- Begründung von Rechtsgeltung
- Rechtspluralismus
- Wissen um verschiedene rechtstheoretische Positionen
- Kritische Auseinandersetzung mit klassischen und modernen Ansätzen des Rechtsdenkens

Lehrformen / Teilmodule

- a. Vorlesung Einführung in die Rechtsphilosophie (Rechtswissenschaftliche Fakultät – 2 LP)
- b. Seminar Rechtstheorie (Rechtswissenschaftliche Fakultät – 4 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Verschiedene Prüfungsformen

C Praxismodul (12 LP)

Praxismodul (RE-P)

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-P
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Systematische Theologie
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. André Munzinger
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Semesterlage:	2. Semester
Leistungspunkte:	12
Workload:	300 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	Einführungsmodul

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Die Studierenden absolvieren ein sechswöchiges Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (empfohlen nach dem 2. Semester), das in einem ethischen und/oder religiösen Handlungsfeld im In- oder Ausland durchgeführt wird. Empfohlen wird besonders ein Praktikum ins Ausland. Praktikumsplätze können vermittelt werden, z.B. in Israel/Palästina oder in Südafrika, aber auch in der Diakonischen Arbeit oder kirchlicher Umweltarbeit vor Ort. Das Praktikum wird durch eine vor- und nachbereitende Veranstaltung begleitet.

Lernziele

Die Studierenden kennen exemplarisch die Relevanz der ethischen und religiösen Dimensionen in gesellschaftlichen Zusammenhängen.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Sechswöchiges Praktikum (11 LP)
- b. Übung zur Vor- und Nachbereitung (1 SWS – 1 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Erstellen eines Praktikumsberichtes

Leistungsnachweis

Praktikumsbericht (unbenotet)

D Abschlussmodul (30 LP)

Abschlussmodul (RE-A)

1. Moduldaten

Modulnummer:	RE-A
Durchführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Einrichtungen:	Institut für Systematische Theologie
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Hartmut Rosenau / Prof. Dr. André Munzinger
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Semesterlage:	4. Semester
Leistungspunkte:	30 LP
Workload:	900 Arbeitsstunden
Zugangsvoraussetzungen:	Einführungsmodul, Basismodule, Praxismodul

2. Inhalte, Qualifikationsziele und Leistungsnachweise

Inhalte

Das Modul besteht aus der Anfertigung der Masterarbeit und einem begleitenden Kolloquium, in dem die Masterarbeiten begleitet und diskutiert werden.

Lernziele

Die Studierenden können eine längere wissenschaftliche Arbeit zu einem ethisch-religiösen Thema anfertigen.

Lehrformen / Teilmodule

- a. Masterarbeit (28 LP)
- b. Kolloquium zur Masterarbeit (1 SWS - 2 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Abgeschlossene Masterarbeit, Teilnahme am Kolloquium

Leistungsnachweis

Masterarbeit (benotet)